

Gruppe Handel des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV)

Jahresbericht 2010

(Stand Dezember 2010)

VORSTAND

Amtsduer 2009 – 2012



Scherzinger Bernhard, Gossau, Präsident

seit 1991 (Präsident seit 2006)
Telefon 071 388 16 02
Fax 071 388 16 01
E-Mail: info@scherzingerag.ch



Thür Urs, Rorschach, Vizepräsident

seit 2004
Telefon 071 841 28 35
Fax 071 841 28 34
E-Mail: thuerag@bluewin.ch



Baumgartner Christoph, St.Gallen

seit 1980
Telefon 071 223 10 35
Fax 071 223 10 36
E-Mail: bungo1@gmx.ch



Engeler-Bon Rita, Bütschwil

seit 2006
Telefon 071 983 33 78
Fax 071 983 33 13
E-Mail: acorus.engeler@bluewin.ch



Lutz Karl, Thal

seit 2001
Telefon 071 888 16 24
Fax 071 888 16 42
E-Mail: karl.lutz@gewerbe-thal.ch

EHRENPRÄSIDENTIN

Küchler Marlis
Geschäftsfrau, Bad Ragaz 2006

EHRENMITGLIEDER

Angehrn Caspar
Kaufmann, Rorschach 2004

Bigger Othmar
Kaufmann, Contra/TI 1997

Bürgi Arthur
dipl. Wirtschaftsprüfer, St.Gallen 2006

Lehner Max
Dr., Wirtschaftsberater, Engelburg 1991

Mühlematter Armin
Dr. rer. pol., St.Gallen 1996

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Keller Felix
Geschäftsführer, St.Gallen 2006

GESCHÄFTSSTELLE

Oberer Graben 12, Postfach, 9001 St.Gallen
Telefon 071 228 10 40 / Telefax 071 228 10 41
E-Mail: sekretariat@gsgv.ch
Internet: www.gewerbesg.ch

SEKTIONEN UND MITGLIEDER DER GRUPPE HANDEL

(Stand Dezember 2010)

Aktivmitglieder

Flawiler Fachgeschäfte

Präsident:

Lichtensteiger Urs

Die Genussbäckerei Lichtensteiger AG,
Oberdorfstrasse 20, 9230 Flawil
Tel. 071 393 16 24, Fax 071 393 80 05
oberdorfbeck@bluewin.ch

Detailistenverein Wil und Umgebung

Präsidentin:

Huber Gisela, Huber näht für Sie,
Unt. Bahnhofstrasse 24, 9500 Wil
Tel. 071 411 52 16, Fax 071 411 52 22
info@naehboutique.ch

Verband des Schweiz. Eisenwaren- und Haushaltartikelhandels, Sektion Ostschweiz (VSE)

Präsident:

Streule Albert, A. Streule AG, Eisenwaren,
Hauptgasse 35, 9050 Appenzell
Tel. 071 787 12 57, Fax 071 787 47 73
a.streule@streule.com

Pro-Bon-Detailisten Toggenburg

Präsident:

Haab Christian, Papeterie Ch. Haab,
Ebnaterstrasse 50, 9642 Ebnat-Kappel
Tel. 071 993 17 41, Fax 071 993 17 41
papeterie.haab@thurweb.ch

Fachgeschäfte Gossau-Andwil-Arnegg

Präsident:

Scherzinger Bernhard, Scherzinger Schlaf-Center,
Postfach 798, 9201 Gossau 1
Tel. 071 388 16 02, Fax 071 388 16 01
fachgeschaefte@gossau.ch

Vorsitzende Gruppe Handel der örtlichen Gewerbevereine des KGV

Einzelmitglieder der Gruppe Handel in örtli- chen Gewerbevereinen

- 28** Gemäss den provisorischen Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) sind die realen, saisonbereinigten Detailhandelsumsätze im November 2010 gegenüber Oktober 2010 um 1,8 Prozent gefallen (nominal -0,9%). Nicht saisonbereinigt stiegen die realen Detailhandelsumsätze im November 2010 um 2,5 Prozent gegenüber November 2009 (nominal +0,7%).
- 10**

Monatliche Veränderungen (ohne Treibstoffe)

- Saisonbereinigt erzielte der Detailhandel ohne Treibstoffe im November 2010 einen realen Umsatzrückgang von 1,4 Prozent gegenüber dem Vormonat (nominal -0,6%). Der Detailhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren verzeichnete einen realen Umsatzrückgang von 2,5 Prozent (nominal -0,9%). Der Nicht-Nahrungsmittelsektor wies ein Minus von 1,4 Prozent (nominal -0,5%) auf.

Jährliche Veränderungen (ohne Treibstoffe)

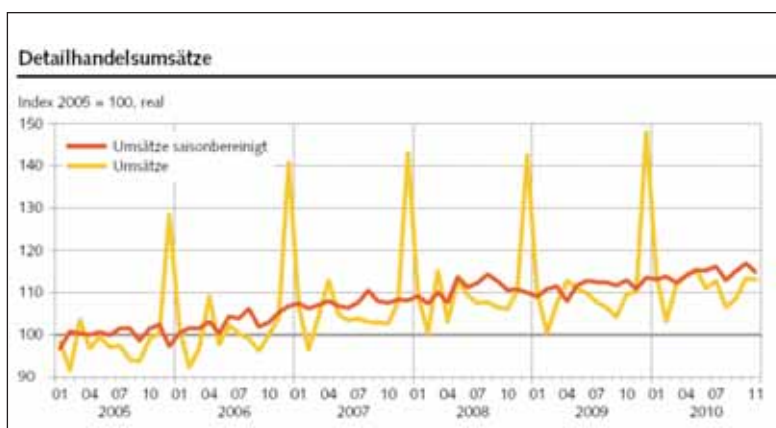
- Im Vorjahresvergleich verzeichnete der Detailhandel ohne Treibstoffe im November 2010 ein Wachstum des realen Umsatzes von 2,6 Prozent (nominal +0,7%). Der Detailhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren verbuchte eine Abnahme der realen Umsätze von 0,4 Prozent (nominal -0,9%) während der Nicht-Nahrungsmittelsektor ein Plus von 4,7 Prozent registrierte (nominal +1,9%).

Entwicklung der Detailhandels- umsätze im November 2010

Realer Umsatzrückgang von 1,8 Prozent



Felix Keller
Geschäftsführer
der Gruppe Handel
des Kantonalen
Gewerbeverbandes
St.Gallen (KGV)



¹ aus der Medienmitteilung des BFS vom 10.01.2011

Vorstand

An der März-Sitzung ging es darum, die Delegiertenversammlung vorzubereiten und die dazu erforderlichen Regularien, wie Jahresbericht und Jahresrechnung zu verabschieden. An der August-Sitzung wurden die Impulstagung 2010 sowie die Veranstaltungen 2011 vorbereitet. Zudem legte der Vorstand die Empfehlungen für die Saläre 2011 fest.

Aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl wurde die Sitzung mit den Obfrauen und Obmänner der Gruppe Handel abgesagt. Der Vorstand hat beschlossen, die Sitzung mit den Obfrauen und Obmänner nur noch bei Bedarf einzuberufen. Die Obpersonen werden in Zukunft insbesondere mittels Newsletter per E-Mail bzw. per Post informiert. Diesbezüglich wurde der erste Newsletter im September 2010 verschickt. Der Vorstand mit Begleitung traf sich nebst diesen geschäftlichen Sitzungen auch zum alljährlichen Sommeranlass im August.

Empfehlungen für die Saläre Verkaufspersonal 2011 (bereits im September 2010 kommuniziert)

Eine Festsetzung von **Anfangsgehältern für Lehrabgänger** ist nicht sinnvoll, da es sich in den vergangenen Jahren gezeigt hat, dass je nach Branche und Region die effektiv ausbezahlten Saläre stark von den empfohlenen Vorgaben nach oben abweichen. Zudem haben einzelne Segmente des Detailhandels die Mindestgehälter für gelerntes wie ungelernetes Personal gesamtarbeitsvertraglich festgelegt.

Für die **Lehrlingsentschädigung** wird für 2011 eine kleine Anpassungen (unabhängig ob Lehre oder Attest-Ausbildung) empfohlen:

- | | | | |
|--------------|--------------|-----------|---------------|
| 1. Lehrjahr: | CHF 620.00 | pro Monat | (+ CHF 20.00) |
| 2. Lehrjahr: | CHF 825.00 | pro Monat | (+ CHF 25.00) |
| 3. Lehrjahr: | CHF 1'180.00 | pro Monat | (+ CHF 30.00) |

Die wirtschaftliche Situation im Detailhandel ist in unserem Kanton in diesem Jahr durchgezogen. Die Konsumentenstimmung ist gesamthaft – allerdings mit starken regionalen Unterschieden – nach wie vor zurückhaltend. Trotzdem ist die Frage, ob und in welchem Umfang **Realloohnerhöhungen** gewährt werden können, ein Entscheid, den jeder Unternehmer individuell, bezogen auf seine geschäftliche Situation fällen muss. Der Vorstand verzichtet auf Empfehlungen in diesem Bereich.

Der Vorstand empfiehlt den Arbeitgebern, den vollumfänglichen **Teuerungsausgleich** auf Grund des Standes des Landesindex der Konsumentenpreise per Ende Oktober 2010 zu gewähren.

Delegiertenversammlung Gruppe Handel des KGV

Nach dem traditionellen Brunch im Hotel Restaurant Wolfensberg begrüßte Präsident Bernhard Scherzinger die Gäste und Delegierten zur diesjährigen Versammlung. In seinem Präsidialreferat ging der Präsident auf das globale Krisenjahr 2009 ein. Die Gesamtumsätze im Detailhandel blieben auf dem Vorjahresniveau. Trotzdem sind die Klein- und Mit-

telunternehmen die grossen Verlierer. Dies bestätigen auch die Zahlen aus dem ersten Quartal 2010. Die Grossverteiler wie Migros, Coop, Lidl und Aldi steigerten die Umsätze weiter, die gewerblichen Detaillisten schrumpfen weiter. Die stärksten Umsatzrückgänge sind beim örtlichen Detailhandel zu verzeichnen. Die Gruppe Handel des KGV setzt sich dafür ein, dass der Nutzen des örtlichen Detailhandels erkannt und dass dazu Sorge getragen wird. Der Detaillist braucht Rahmenbedingungen, damit er nicht nur überlebt, sondern auch erfolgreich und wirtschaftlich tätig sein kann.

Die Ausbildung im Detailhandel ist nach wie vor sehr gefragt. 54 Kandidaten, mehr als noch im Vorjahr, schlossen im 2009 die Lehre im Detailhandel ab. Der Präsident dankt allen Ausbildungsverantwortlichen, welche durch ihren Einsatz die Berufsausbildung fördern und auch in Zukunft den Jugendlichen eine Lehre ermöglichen. Bernhard Scherzinger informierte die Anwesenden über die im Herbst zur Abstimmung kommende Vorlage zu den Ladenöffnungszeiten. Mit der Annahme der neuen Ladenöffnungszeiten wären die Detailhändler im Kanton St.Gallen gegenüber den der Nachbarkantone nicht mehr benachteiligt. Er weist darauf hin, dass längere Öffnungszeiten vor allem für örtliche Detaillisten eine Herausforderung sind. Die Mehrkosten bedeuten nicht unbedingt einen höheren Umsatz. Es bleibt daher offen, wie viele Detaillisten von den erweiterten Öffnungszeiten Gebrauch machen werden. Es ist zu hoffen, dass die örtlichen Fachgeschäfte nicht noch mehr Umsatzvolumen an die grossen Einkaufszentren in der Agglomeration verlieren.

Bernhard Scherzinger bedankte sich beim Geschäftsführer Felix Keller und beim gesamten Vorstand herzlich für die stets tatkräftige Unterstützung. Sämtliche statutarischen Geschäfte wurden einstimmig und diskussionslos genehmigt. Der Präsident informierte die Delegierten über die geplante Impulstagung vom 30. August 2010. Dieses Jahr werde nach der Obmänner-Tagung der ZAB «Zweckverband Abfallverwertung Bazenheim» besucht. Nach dem statutarischen Teil informierte Bruno Metzger, Chef Sicherheitsberatung der

Kantonspolizei St.Gallen, über die Sicherheitsaspekte im Detailhandel. Er zeigte den Informationsfluss bei eingehenden Notrufen in der neuen Notrufzentrale in St.Gallen auf. Anhand verschiedener Statistiken und Bildern informiert Bruno Metzger zur Sicherheit im Detailhandel. Gespannt folgten die Anwesenden seinen Ausführungen und stellten kritische Fragen dazu. Wichtig ist, dass im Betrieb kein Tat-Anreiz geschaffen wird, betont der Chef Sicherheitsberatung: Kasse immer abschöpfen; auffällige Personen beobachten oder «begleiten»; sich nicht ablenken lassen; Tresor nicht offen lassen; waren einige Hinweise die Metzger mit auf den Weg gab.

Im Anschluss an die spannenden Ausführungen waren alle zum abschliessenden Apéro eingeladen.



Abgerundet wurde die Führung mit einem anschliessenden Apéro

Impulstagung 2010 der Gruppe Handel des KGV

Die diesjährige Impulstagung der Gruppe Handel führte am 30. August 2010 in den ZAB – Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid. Unter der Leitung von drei Führern wurde den Teilnehmern unter anderem die neue Wirbelschichtanlage nähergebracht.

Der ZAB beschäftigt 33 Mitarbeiter in den administrativen und technischen Bereichen im Schichtbetrieb. Weiter verfügt er über 11 Fahrzeuge, wovon zwei mit Gas betrieben werden.

Herr Wiesli vom ZAB gab zu Beginn einige generelle Informationen zur Abfallverwertung. Im Jahr 1966 wurde der ZAB Region Toggenburg-Hinterthurgau gegründet. Der ZAB verfolgt das primäre Ziel, den in den 38 Gemeinden entstandenen Haus-, Industrie- und Gewerbeabfall zu sammeln und zu verwerten. Im Zentrum stehe nicht mehr nur die Beseitigung der Abfälle, vielmehr deren weiteren Nutzen. Somit ist der ZAB die grösste regionale Energieerzeugungsanlage im Bereich erneuerbarer Energie und ist daher quasi ein Kraftwerk. Denn durch die Verbrennungen entsteht viel Wärme, aus welcher Dampf gemacht wird. Ein Teil des Dampfes wird weiterverkauft. Der Rest wird an eine Hochleistungs-Turbine weitergeleitet, die mit einem Generator verbunden ist und dabei elektrischen Strom erzeugt. Die Anlagen des ZAB werden mit diesem Strom betrieben. Überschüssige Energie wird wiederum ins öffentliche Netz gespiesen.

Herr Adam informierte die Teilnehmer weiter über die Wirbelschichtlinie, die im Herbst 2008 in Betrieb genommen wurde. Mit dieser wird Klärschlamm, welcher zu 70% aus Wasser und 30% aus Trockensubstan-



Interessante Führung durch den ZAB.

zen besteht, verarbeitet. Die Abfälle werden in dieser Anlage nicht verbrennt, sondern vergast. Der abschliessende Apéro wurde für regen Gedankenaustausch unter den Detaillisten genutzt.

Erfolgsrechnung 2010

Jahresrechnung 2010

Gruppe Handel		
Kopien		1'713.30
Porti und Telefon		1'959.35
Drucksachen/Jahresbericht		2'153.60
Vorstandssitzungen		6'264.90
Delegationen/Anlässe		1'115.00
Delegiertenversammlung		1'393.00
Total Aufwände Gruppe Handel		14'599.15

Die Rechnungsabnahme erfolgt durch die DV des KGV am 4. Mai 2011.